



Willkommen zum „EnergieWende“-Impuls vom 21. Januar 2012

"Visionen und Ziele: Etappen auf dem Weg vom Traum zur Wirklichkeit!"

Im [Dezember-Beitrag](#) habe ich rückblickend hauptsächlich über Wünsche geschrieben und meinen großen Traum ausgespart: Dass wir Menschen im Jahr 2050 das Klimawandel-Problem einigermaßen in den Griff bekommen haben.

Gerade bei einem komplexen, globalen Problem wie dem Klimawandel ist so ein Traum natürlich recht „wolkig“. Erste Etappe auf dem Weg zum festen Boden unter den Füßen ist, aus dem Traum eine Vision zu machen, also ein konkretes, vorstellbares und erstrebenswertes Bild der Zukunft zu zeichnen. Wenn Sie meine Kolumne nicht zum ersten Mal lesen, kennen Sie meine Vision auch schon: Umstieg auf 100 % erneuerbare Energien.

Wollen Sie weiter mit mir in Richtung fester Boden segeln und sehen, wie diese Vision Wirklichkeit werden kann?

„100 % erneuerbare Energien“: Eine Vision mit einer zweiten Seite

„Erneuerbare Energien schön und gut, aber ich habe leider keinen Platz und kein Geld für Photovoltaik oder Windräder“? Zum Glück ist die Vision „100 % erneuerbare Energien“ wie eine Medaille, sie hat nämlich eine zweite Seite: Energie sparen, und zwar drastisch! Selbst die Bundesregierung, die in ihrem Energiekonzept bis 2050 nur 60 % erneuerbare Energien anstrebt, will im gleichen Zeitraum 50 % Energie einsparen! Darüber wird nur kaum geredet, weil das vielleicht doch zu sehr nach dem Unwort „Verzicht“ klingt und Wählerstimmen kosten könnten (ich bin gemein, ich weiß).

Dabei wird doch gerade allseits laut gejammert, dass die Energiepreise stetig in die Höhe schießen. Statt vergeblich zu versuchen, die Preise zu „deckeln“ (vergeblich deshalb, weil die Preissteigerung größtenteils an den immer knapper werdenden fossilen Energieträgern Öl, Gas und Kohle liegt), können Sie zumindest Ihre Energiekosten „deckeln“ (oder gar senken), indem Sie Energie einsparen.

Von der Vision zur Aktion: Ziele setzen

Eine Vision ist eine gute Sache, leider liegt sie meist zu weit in der Zukunft, als dass man gleich „in die Gänge kommt“. Auch dieser Weg will also in Etappen unterteilt werden, und das geht, finde ich, am besten mit (Zwischen-)Zielen. Wie wäre es zum Beispiel mit:

„Dieses Jahr 10 % weniger Strom verbrauchen als letztes Jahr“

Konkrete Tipps dazu finden Sie in meinem [Oktober-Beitrag](#).

„Zum Bäcker normalerweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad“

Wer das eh schon macht, kann sich natürlich auch ambitioniertere Orte aussuchen.



„Sprit-Verbrauch um 10 % senken“

„Meine“ Stadt Fürstentfeldbruck hat dazu eine Broschüre herausgegeben, wie man mit 11 Schritten ca. 300 l Sprit pro Jahr spart (bei 15.000 km pro Jahr) - die Broschüre ist etwas älter, sie rechnet das um in eine Ersparnis von 390 €, heute spart man bei Benzin schon mehr als 450 €!

Für diejenigen, die es lieber in der Praxis lernen wollen: Manche Fahrschulen bieten auch ein „Öko-Fahrtraining“ an.

„Jedes Jahr ein CO2-Fettnäpfchen entdecken (und auslassen)“

Gute Anlaufstelle ist der CO2-Rechner des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Der erfasst neben Strom und Heizen auch die Bereiche Verkehr, Konsum und Ernährung (mit groben Schätzwerten und Kategorien). Man kann auch im Nachhinein die Angaben verändern und so sehen, was sich wie auswirkt. Vielleicht motiviert Sie das, auf Ökostrom umzusteigen oder mal ein Urlaubsziel so auszuwählen, dass es mit der Bahn erreichbar ist - die Zusatzkosten können Sie sich ja mit den obigen Zielen „ersparen“

Speziell für den Bereich Konsum gibt es auch den „KonsumCheck“ der Aktion „Klima sucht Schutz“. Dort kann man virtuell einkaufen gehen und sehen, was der Einkaufskorb an CO2 bedeutet.

Gutes tun und darüber reden

Zum Abschluss verrate ich Ihnen noch meine kleine „Zwischen-Vision“ auf dem Weg zu 100 % erneuerbaren Energien: Dass im Jahr 2020 in Deutschland nicht mehr diskutiert wird, ob das überhaupt möglich ist, sondern allgemein akzeptiert wird, dass Deutschland auf dem Weg in diese (erstrebenswerte) Zukunft ist. Meine Kolumne ist, wie ich hoffe, ein Schritt in diese Richtung. Und wenn Sie eins der oben genannten Ziele anpeilen und erreichen, erzählen Sie doch auch anderen davon. Auf dass mein Traum und die Visionen Wirklichkeit werden!

Hier noch mal die Links:

Broschüre zum Spritsparen:

[http://www.fuerstentfeldbruck.de/ffb/web.nsf/gfx/0ED7BF9E823509C6C12575EC00244115/\\$file/EnergiespartippsVerkehrInternet.pdf](http://www.fuerstentfeldbruck.de/ffb/web.nsf/gfx/0ED7BF9E823509C6C12575EC00244115/$file/EnergiespartippsVerkehrInternet.pdf)

CO2-Rechner:

http://www.lfu.bayern.de/energie/co2_rechner/index.htm

CO2 im Einkaufskorb:

<http://www.klima-sucht-schutz.de/energiesparen/energiespar-ratgeber/konsumcheck.html>

Und: Diskutieren Sie mit in der [XING-Gruppe „Quantenspringerin“](#) im Forum „EnergieWende“. Ich freue mich darauf!

Lesenswertes zu diesem und anderen Themen finden Sie auch in unserer [Mediathek](#)

Ab sofort auch in unserer Xing-Gruppe „Quantenspringerin.“:

<https://www.xing.com/net/pri39f703x/quantenspringerin>

Herzlichst, Ihre Alexa Zierl